

Bablu

Weibchen, geb. 1997, seit 08. May 2014 im SOC



Viele der älteren Orang-Utans in Sintang wurden über Jahre hinweg illegal von ihren "Besitzern" gehalten. Sie benötigen einen großen Aufwand an Rehabilitationsmaßnahmen.

Die Pflege und Rehabilitation von erwachsenen Orang-Utans ist nicht einfach. Wir versuchen jedoch so viele wie wir können zu retten, ihnen die bestmögliche Rehabilitation zukommen zu lassen und sicher zustellen, dass sie die Chance auf ein natürliches Orang-Utan Leben im Wald haben.

Der zweite Artikel in dieser Serie erzählt von einem älteren Weibchen am Center, namens Bablu.

Bablu kam vor 13 Monaten ins SOC. Als sie ankam war sie schwer übergewichtig wegen der ungesunden Ernährung, die sie bekam; wie Limonade, Kakaomilch, Pudding und Nudeln. Zu Anfang mochte sie das normale Orang-Utan Futter nicht und wollte es nicht essen, mit Ausnahme von sehr süßen Früchten wie Mango.

Jetzt jedoch isst sie viel Gemüse und Früchte und hat mit dieser richtigen Orang-Utan „Diät“ schon viele Kilogramm verloren. Man kann in den Bildern auch erkennen, wie stumpf und glanzlos ihr Haarkleid war, als sie ankam (linkes Bild) und wie glänzend und dicker es jetzt ist (rechtes Bild).

Als sie ankam war Bablu nicht besonders freundlich zu den anderen Orang-Utans, aber jetzt ist sie schon weniger mürrisch. Sie kommt mit Juvi und Matuari ganz gut aus. Als Matuari, einer der jüngeren Männchen zu ihr ins Gehege einzog, schien sie sehr aufgeregt zu sein, weshalb sie viel aktiver war als normalerweise. Wir freuen uns sehr darüber! Je mehr Bewegung desto besser in Bablus Fall. Und die Aufmerksamkeit eines jungen, attraktiven Mannes scheint an ihrer Laune Wunder zu wirken!

Zuvor, wenn Bablu Enrichment bekam, verstand sie nicht was sie damit anfangen sollte und war auch nicht besonders interessiert daran es herauszufinden. Jetzt aber spielt sie damit, untersucht es und manchmal findet sie auch die Überraschung innen drinnen. Die Überraschung ist oft ein gesunder Snack!

Es ist nicht immer einfach wieder zu lernen wie es ist, ein Orang-Utan zu sein. Bablu hat ihre Stimmungsschwankungen und ist ziemlich unberechenbar. Aber wir lieben sie und sorgen für sie und hoffen sie wird bald bereit sein für an ein Leben im Wald.